

QUARTALS- MITTEILUNG

zum 31. März 2023

KENNZAHLEN AUF EINEN BLICK

Jungheinrich Konzern		1. Quartal 2023	1. Quartal 2022	Veränderung %	Jahr 2022
Auftragseingang	Mio. €	1.350	1.333	1,3	4.791
Auftragsbestand 31.03./31.12.	Mio. €	1.779	1.835	-3,1	1.595
Umsatzerlöse	Mio. €	1.291	1.062	21,6	4.763
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	Mio. €	120,1	77,9	54,2	386
EBIT-Rendite (EBIT-ROS)	%	9,3	7,3	-	8,1
Ergebnis vor Steuern (EBT)	Mio. €	119,5	66,9	78,6	347
EBT-Rendite (EBT-ROS)	%	9,3	6,3	-	7,3
Ergebnis nach Steuern	Mio. €	88,4	49,5	78,6	270
Ergebnis je Vorzugsaktie	€	0,88	0,49	79,6	2,65
Mitarbeitende 31.03./31.12.	FTE ¹	20.227	19.226	5,2	19.807

¹ FTE = Full Time Equivalents (Vollzeitäquivalente)

WESENTLICHE EREIGNISSE IM 1. QUARTAL 2023

Jungheinrich hat am 25. Januar 2023 einen Vertrag zum Erwerb der in Indiana (USA) ansässigen Storage-Solutions-Gruppe unterzeichnet. Storage Solutions zählt zu den führenden Anbietern von Lösungen aus den Bereichen Regalsysteme und Lagerautomatisierung in den USA. Die Akquisition wurde am 15. März 2023 vollzogen. Der Kaufpreis betrug 352 Mio. € (circa 375 Mio. US-Dollar) und wurde aus Fremdkapital und vorhandenen Barmitteln finanziert.

GESCHÄFTSVERLAUF, ERTRAGS- UND FINANZLAGE

Auftragseingang und Auftragsbestand

Der Auftragseingang, der alle Geschäftsfelder – Neugeschäft¹, Miete und Gebrauchtgeräte sowie Kundendienst – umfasst, betrug im Berichtszeitraum 1.350 Mio. € (Vorjahr: 1.333 Mio. €). Der Auftragsbestand des Neugeschäftes erreichte zum Ende des Berichtsquartals 1.779 Mio. € und berücksichtigt den Auftragsbestand der Storage-Solutions-Gruppe in Höhe von 136 Mio. €. Gegenüber dem Bestandswert von 1.595 Mio. € zum Jahresende 2022 ergab sich somit ein Aufbau um 184 Mio. € beziehungsweise 12 Prozent.

Umsatz

Wesentlicher Treiber des mit 1.291 Mio. € gegenüber dem Vorjahr (1.062 Mio. €) um 22 Prozent höheren Konzernumsatzes war das Neugeschäft. Der Umsatz im Segment „Finanzdienstleistungen“ übertraf im Berichtsquartal mit 318 Mio. € das Vorjahresquartal (256 Mio. €) um 24 Prozent.

in Mio. €	1. Quartal 2023	1. Quartal 2022	Veränderung %
Segment „Intralogistik“	1.297	1.066	21,7
Segment „Finanzdienstleistungen“	318	256	24,2
Überleitung	-324	-260	-24,6
Jungheinrich Konzern	1.291	1.062	21,6

¹ Das Neugeschäft umfasst neue Flurförderzeuge, Automatiksysteme und Lagereinrichtungen, Regalbediengeräte und Lastaufnahmemittel, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Energielösungen sowie digitale Produkte.

Ertrags- und Finanzlage

Die Geschäftsentwicklung im 1. Quartal 2023 profitierte von geeigneten Maßnahmen zur Margenabsicherung. Demnach übertraf das Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT) im Zeitraum Januar bis März 2023 mit 120,1 Mio. € den Vorjahreswert (77,9 Mio. €) um 54 Prozent. Im Ergebnis berücksichtigt sind belastende Effekte im Zusammenhang mit dem Erwerb von Storage Solutions in Höhe von 9 Mio. €, die weitestgehend aus einmaligen transaktionsbezogenen Kosten resultieren. Die EBIT-Rendite (EBIT-ROS) erreichte 9,3 Prozent (Vorjahr: 7,3 Prozent).

Das Finanzergebnis betrug im Berichtszeitraum -0,6 Mio. € (Vorjahr: -11,0 Mio. €) und war im Wesentlichen geprägt durch Erträge aus der Bewertung der im Spezialfonds gehaltenen Wertpapiere und Derivate, wohingegen im Vorjahr Bewertungsverluste zu verzeichnen waren. Hinzu kamen im Berichtsquartal positive Effekte aus der Währungssicherung der Kaufpreiszahlung für Storage Solutions. Demzufolge übertraf das Ergebnis vor Steuern (EBT) im 1. Quartal 2023 mit 119,5 Mio. € sehr deutlich den Vorjahreswert (66,9 Mio. €). Die EBT-Rendite (EBT-ROS) betrug 9,3 Prozent (Vorjahr: 6,3 Prozent). Das Ergebnis nach Steuern belief sich auf 88,4 Mio. € (Vorjahr: 49,5 Mio. €). Entsprechend betrug das Ergebnis je Vorzugsaktie 0,88 € (Vorjahr: 0,49 €).

Zum 31. März 2023 ergab sich eine Nettoverschuldung in Höhe von 346 Mio. € (31. Dezember 2022: 75 Mio. €). Die deutliche Erhöhung im Vergleich zum Jahresende 2022 resultierte vorrangig aus dem negativen Free Cashflow des Berichtsquartals. Dieser belief sich auf -232 Mio. € (Vorjahr: -186 Mio. €). Aus der Kaufpreiszahlung für Storage Solutions von 352 Mio. € resultierte eine Free-Cashflow-Belastung in Höhe von 310 Mio. €. Ein Teil des Kaufpreises wurde zur Ablösung von Bankverbindlichkeiten verwendet und ist damit nicht Bestandteil des Free Cashflow. Ohne die Akquisition hätte sich aus dem operativen Geschäft ein positiver Free Cashflow ergeben.

MITARBEITENDE

Am 31. März 2023 waren im Jungheinrich Konzern 20.227 (31. März 2022: 19.226) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, gemessen in Vollzeitäquivalenten, beschäftigt. Hierin enthalten sind 188 Mitarbeitende der Storage-Solutions-Gruppe. Zusätzlich beschäftigte Jungheinrich zum 31. März 2023 konzernweit 492 Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter (31. März 2022: 632).

PROGNOSEVERÄNDERUNGSBERICHT

Der Vorstand der Jungheinrich AG hat vor dem Hintergrund der aktualisierten Unternehmensplanung und der guten Geschäftsentwicklung im 1. Quartal 2023 seine Prognosebandbreiten für das Jahr 2023 mit einer Ad-hoc-Meldung am 24. April 2023 angehoben. Auch die erhöhte Prognose enthält die anteiligen Effekte aus dem am 15. März 2023 vollzogenen Erwerb der US-amerikanischen Storage-Solutions-Gruppe. Die berücksichtigten Werte unterliegen Kursschwankungen.

Wir rechnen für das Gesamtjahr 2023 nunmehr mit einem Auftragseingang zwischen 5,0 Mrd. € und 5,4 Mrd. € (bisher: 4,8 Mrd. € bis 5,2 Mrd. €). Für den Konzernumsatz wird eine Bandbreite von 5,1 Mrd. € bis 5,5 Mrd. € prognostiziert (bisher: 4,9 Mrd. € bis 5,3 Mrd. €). Diese Bandbreiten berücksichtigen einen Auftragseingang in Höhe von 0,3 Mrd. € und einen Umsatz in Höhe von 0,2 Mrd. € der Storage-Solutions-Gruppe.

Das EBIT wird 2023 nach aktueller Einschätzung zwischen 400 Mio. € und 450 Mio. € liegen (bisher: 350 Mio. € bis 400 Mio. €). Es enthält einmalige transaktionsbezogene Kosten aus dem Erwerb der Storage-Solutions-Gruppe in Höhe von rund 9 Mio. € und belastende Effekte aus der Kaufpreisallokation in Höhe von 15 Mio. € bis 20 Mio. €. Der EBIT-Korridor berücksichtigt außerdem rund die Hälfte der variablen, erfolgsabhängigen Vergütungskomponente für das Management der Storage-Solutions-Gruppe in Höhe von 15 Mio. €,

die gemäß der im Rahmen der Transaktion festgelegten Bedingungen ermittelt wurde. Die belastenden Effekte werden teilweise durch das anteilige operative Ergebnis von Storage Solutions (rund 20 Mio. €) kompensiert. Aus der erhöhten EBIT-Prognose ergibt sich eine EBIT-Rendite in der Bandbreite von 7,8 Prozent bis 8,6 Prozent (bisher: 7,3 Prozent bis 8,1 Prozent).

Das EBT dürfte 370 Mio. € bis 420 Mio. € erreichen (bisher: 325 Mio. € bis 375 Mio. €) mit einer daraus folgenden EBT-Rendite zwischen 7,2 Prozent und 8,0 Prozent (bisher: 6,6 Prozent bis 7,4 Prozent). Wir gehen von einem ROCE-Wert zwischen 15 Prozent und 18 Prozent (bisher: zwischen 13 Prozent und 16 Prozent) aus.

Des Weiteren erwarten wir, dass der Free Cashflow im Vergleich zum Vorjahr (–239 Mio. €) einen deutlich besseren Wert erreicht, aber unter Berücksichtigung der Akquisition von Storage Solutions weiterhin negativ bleiben wird. Die Free-Cashflow-Prognose berücksichtigt 310 Mio. € aus der im März 2023 getätigten Kaufpreiszahlung (352 Mio. €). Ein Teil des Kaufpreises wurde zur Ablösung von Bankverbindlichkeiten verwendet und ist damit nicht Bestandteil des Free Cashflow.

Hamburg, 8. Mai 2023

Jungheinrich Aktiengesellschaft
Der Vorstand

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Bei den vorstehenden Ausführungen handelt es sich teilweise um zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den aktuellen Erwartungen, Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung zu künftigen Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die größtenteils außerhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen. Dazu gehören unter anderem Veränderungen der gesamtwirtschaftlichen Lage, einschließlich geopolitischer Konflikte, der Verschuldungsproblematik, der Auswirkungen aufgrund der weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie, innerhalb der Intralogistikbranche, bei der Materialversorgung, der Verfügbarkeit und Preisentwicklung von Energie und Rohstoffen, der Nachfrage in wichtigen Absatzmärkten, der wettbewerbs- und ordnungspolitischen Entwicklungen sowie der regulatorischen Vorgaben, der Devisenkurse und Zinsen sowie auch der Ausgang anhängiger oder künftiger rechtlicher Verfahren. Sollten diese oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Eine Gewähr oder Haftung für zukunftsgerichtete Aussagen wird daher nicht übernommen. Ferner besteht – unbeschadet bestehender kapitalmarktrechtlicher Verpflichtungen – weder die Absicht noch wird eine Verpflichtung übernommen, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren.

FINANZKALENDER

8. Mai 2023

Quartalsmitteilung zum 31. März 2023

11. Mai 2023

Hauptversammlung 2023

16. Mai 2023

Dividendenzahlung

10. August 2023

Zwischenbericht zum 30. Juni 2023

10. November 2023

Quartalsmitteilung zum 30. September 2023

IMPRESSUM

Jungheinrich Aktiengesellschaft

Friedrich-Ebert-Damm 129
22047 Hamburg

Telefon: +49 40 6948-0
Telefax: +49 40 6948-1777
info@jungheinrich.de

www.jungheinrich.com

Wertpapierkennnummern

ISIN DE0006219934, WKN 621993